

Informationen zum Datenschutz für Hinweisgeber

Für uns ist es sehr wichtig, dass mit personenbezogenen Daten sorgfältig und rechtskonform umgegangen wird. Dies gilt insbesondere auch für Daten im Zusammenhang mit Hinweisen des internen Meldesystems. Die folgenden Informationen zeigen Ihnen, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten im Rahmen von Hinweisen zur präventiven Verhütung von Verstößen gegen geltendes Recht oder Unternehmensrichtlinien (z.B. Betrug oder Korruption sowie sonstige Straftatbestände) und/oder zur Aufdeckung von solchen Verstößen umgehen.

Wer verarbeitet Ihre Daten?

École Française de Sarrebruck et Dilling

Halbergstraße 112, 66121 Saarbrücken, Telefon +49 681 62624, datenschutz@ecolefrancaise.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten: DURY Compliance & Consulting GmbH, Obertorstr. 1, 66111 Saarbrücken, E-Mail: dsb@dury-consult.com

Warum und wofür werden Ihre Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Untersuchung der Meldungen, um Verstöße gegen geltendes Recht oder Unternehmensrichtlinien zu verhindern, aufzudecken und/oder Folgemaßnahmen (wie Maßnahmen zur Prüfung der Stichhaltigkeit der in der Meldung erhobenen Behauptungen und gegebenenfalls zum Vorgehen gegen den gemeldeten Verstoß, unter anderem durch interne Nachforschungen, Ermittlungen, Strafverfolgungsmaßnahmen, Maßnahmen zur (Wieder-)Einziehung von Mitteln oder Abschluss des Verfahrens) vorzunehmen. Im Rahmen der Eingabe und Bearbeitung von Meldungen im internen Meldesystem werden unter anderem folgende Arten an personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Informationen zur persönlichen Identifizierung des Hinweisgebers, wie zum Beispiel Vor- und Nachname, Geschlecht, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse;
- Informationen zu betroffenen Personen, d.h. natürlichen Personen, die in einer Meldung als eine Person bezeichnet wird, die den Verstoß begangen hat, oder mit der die bezeichnete Person verbunden ist. Solche Informationen sind zum Beispiel Vor- und Nachname, Geschlecht, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse oder sonstige Informationen, die eine Identifikation ermöglichen;
- Informationen über Verstöße, die ggf. Rückschlüsse auf eine natürliche Person erlauben,
- Insbesondere können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten, u.a. Gesundheitsdaten und Daten über die rassische und ethnische Herkunft, verarbeitet werden.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten auf Basis rechtlicher Verpflichtungen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, §§10,12 HinSchG. Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden, ist Art. 9 Abs. 2 lit. b) und g) DSGVO i.V.m. § 10 HinSchG die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten.

An wen werden Ihre Daten weitergegeben?

Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nur statt, wenn dafür eine Rechtsgrundlage vorliegt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Übermittlung der Erfüllung gesetzlicher

Vorgaben, nach denen wir zur Auskunft, Meldung oder Weitergabe von Daten verpflichtet sind, dient, Sie uns Ihre Einwilligung dazu erteilt haben oder eine Interessenabwägung dies rechtfertigt.

Darüber hinaus verarbeiten externe Dienstleistungsunternehmen, wie beispielsweise externe Rechenzentren oder Telekommunikationsanbieter, personenbezogene Daten in unserem Auftrag als Auftragsverarbeiter.

Je nach Zuständigkeitsschwerpunkt der Meldung sowie zur effektiven Einleitung von Folgemaßnahmen werden die personenbezogenen Daten gegebenenfalls an unsere entsprechend zuständigen Fachabteilungen weitergegeben.

Unter Umständen geben wir die personenbezogenen Daten auch an staatliche Gefahrenabwehr- und/oder Strafverfolgungsbehörden, sonstige zuständige Behörden und/oder zur Verschwiegenheit verpflichtete Personen, wie etwa an Wirtschaftsprüfer/Rechtsanwälte, weiter.

Eine Übermittlung der Daten an Staaten außerhalb der EU bzw. EWR (Drittstaaten) erfolgt nicht und ist nicht geplant.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Daten werden in der Regel so lange gespeichert, bis die Folgemaßnahmen abgeschlossen sind. In der Regel werden die Daten aus einer Meldung nach 3 Jahren gelöscht, nachdem das Verfahren endgültig abgeschlossen ist, es sei denn, die Einleitung weiterer rechtlicher Schritte erfordert die weitere Aufbewahrung (z.B. Einleitung von Strafverfahren oder Disziplinarverfahren). Personenbezogene Daten im Zusammenhang mit Meldungen werden von uns unverzüglich gelöscht, sofern wir sie als offensichtlich sachlich grundlos erachten.

Welche Rechte haben Sie?

Ihnen stehen nach der DSGVO eine Reihe von Rechten zu, die Sie uns gegenüber geltend machen können.

Bitte beachten Sie, dass einige dieser Rechte an Voraussetzungen geknüpft sind. Sie haben ein Recht auf:

- Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten;
- Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten;
- Löschung Ihrer personenbezogenen Daten;
- Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten;
- Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und
- Datenübertragbarkeit.

Sie können Ihre Rechte unter anderem ausüben, indem Sie eine E-Mail an folgende E-Mail-Adresse schreiben: datenschutz@ecolefrancaise.de

Gleichzeitig haben Sie jederzeit das Recht, sich bei jeder Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland, Fritz-Dobisch-Str. 12, 66111 Saarbrücken

Weitere Kontaktinformationen erhalten Sie auf der Website: <https://datenschutz.saarland.de/ueber-uns/kontakt/>